Jens Koeppen

Ihr Abgeordneter.

Jens Koeppen

Ihr Abgeordneter.

Guten Tag,

mein Name ist Jens Koeppen. Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und wohne in Schwedt. Ich bin **Elektromeister** und gründete 1990 eine Firma für Antennen- und Elektrotechnik und führte diese insgesamt 20 Jahre lang.

Meine politischen Aktivitäten begannen bereits im Herbst 1989, als ich als Mitgründer der Bürgervereinigung **„Neues Forum“** in Schwedt den politischen Neuanfang und die Wiedervereinigung mitgestaltete, bevor ich 1997 Mitglied der **CDU** wurde.

Seit 2005 vertrete ich den **Wahlkreis 57** im Deutschen Bundestag, der sich mit weit über 4000 km² von der Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommerns bis an die Berliner Stadtgrenze erstreckt. Diese wunderschöne Region **Uckermark und Barnim** nenne ich meine Heimat.

Im Deutschen Bundestag bin ich Mitglied im Ausschuss für **Wirtschaft und Energie** und Berichterstatter für energiepolitische Themen und im Verkehrsausschuss Berichterstatter für den **Bundesverkehrswegeplan** Brandenburg.

Im Parlamentskreis Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion engagiere ich mich für mittelstandsfreundliche Rahmenbedingungen, insbesondere als Vorsitzender der **Arbeitsgemeinschaft Handwerk**.

Ich bin Mitglied im **Ältestenrat** des Bundestages und Obmann der Schriftführer aller Fraktionen und unterstütze damit einen ordnungsgemäßen Ablauf der Plenarsitzungen.

Ich bin **Vorsitzender der Landesgruppe** der CDU Brandenburg im Deutschen Bundestag. Im Dezember 2020 wurde ich mit dem **Bundesverdienstkreuz am Bande** vom Bundestagspräsidenten Dr. Wolfgang Schäuble ausgezeichnet.

Den wichtigsten Teil meiner politischen Arbeit als direkt gewählter Abgeordneter ist es, für die Menschen **Ansprechpartner und Türöffner** zu sein. Ich kenne die Region und ihre Herausforderungen sehr genau und komme auch mit **Ihnen** gern ins Gespräch.

Ich lade Sie ein:

Machen wir gemeinsam Nägel mit Koeppen!

Jens Koeppen

Ihr Abgeordneter.

Mittelstand - Rückgrat für Wohlstand und Beschäftigung!

Deutschland braucht mehr Zutrauen und Freiraum, Luft zum Atmen und Experimentieren, statt immer neue Regularien, Vorschriften und Gender*sternchen. Kleine und mittlere Unternehmen, das Handwerk und die Familienbetriebe sind Garant für eine selbstbestimmte Zukunft. Bürokratie muss konsequenter abgebaut werden, so dass gute und fair bezahlte Arbeit gesichert wird und neue Arbeitsplätze entstehen.

Energiewende und Klimaschutz mit den Menschen!

Wir sind Energieregion - aber nicht ausschließlich! Die Attraktivität der Uckermark und des Barnims darf nicht durch den ungesteuerten Zubau neuer (zum Teil ungenutzter) Energieerzeugungsanlagen zerstört werden. Wer es mit der Energie- und Klimawende ernst meint, muss die Menschen mitnehmen. Hier gibt es erheblichen Nachholbedarf. Verlässliche Abstandskriterien von der Wohnbebauung gehören genauso dazu, wie ein Ausgleich für die enormen Lasten, die unsere Region und seine Menschen erbringen!

Verkehrsinfrastruktur in der Fläche!

Der ländliche Raum braucht eine exzellente Verkehrsinfrastruktur. Der Bau und vor allem der Erhalt von Straßen, von Bahnstrecken und Bahnhaltepunkten sowie sicheren Radwegen sind mir ein wichtiges Anliegen. Die Mobilität der Einwohner im ländlichen Raum darf durch den nationalen Emissionshandel und durch Einschränkungen der Verbrennungstechnologien nicht benachteiligt werden. Beim Regional-Express muss endlich der 30-Minuten-Takt auf den Weg gebracht werden.

Starke, regionale und nachhaltige Landwirtschaft!

Unsere Landwirte brauchen mehr Unterstützung und weniger Regularien und Verbraucher haben ein Recht auf Transparenz. Beides geht zusammen. Es beginnt alles mit der Wertschätzung der nachhaltig erzeugten Produkte. Ortsansässige und junge Landwirte sollten mehr im Fokus stehen und bei der Betriebsfortführung unbürokratisch unterstützt werden.

Sport, Kultur und Ehrenamt: Lebenselixier für unsere Region!

Unsere Region als Lebens- und Wohnort gewinnt ihren Charme aus den vielen kleinen und großen Attraktionen im sportlichen und kulturellen Bereich. Dabei ist und bleibt das Ehrenamt eine unverzichtbare Stütze für das Gemeinwohl. Hier sind attraktive Bedingungen auszuweiten und die notwendigen finanziellen Mittel für die Jugendförderung zur Verfügung zu stellen. Kultur in der Fläche darf nicht dem Rotstift zum Opfer fallen.

Sicherheit in den Grenzregionen!

Bei der personellen und materiellen Ausstattung der Sicherheitsbehörden in Bund und Land darf es keine Kompromisse geben. Bei den Themen Grenz- oder Cyberkriminalität gilt es, die Zusammenarbeit von Bundes- und Landesbehöden weiter auszubauen. Der Schutz der Bürger und ihres Eigentums haben oberste Priorität!

Für Uckermark und

d Barnim in Berlin.

Jens Koeppen

Ihr Abgeordneter.

Bezahlbar Wohnen!

Die Grunderwerbssteuer für selbstgenutztes Wohneigentum ist eine Wohnungsbaubremse und sollte ersatzlos abgeschafft werden, um junge Familien in der Region zu halten bzw. zurückzugewinnen. Der Baulanderwerb muss durch den Verzicht auf die Grunderwerbssteuer wieder leichter möglich werden. Gegen hohe Mieten hilft nur konsequente attraktive Wohnraumschaffung!

Schnelles Internet für Uckermark und Barnim!

Für jeden Lebensbereich und die Arbeitswelt gehört schnelles Internet zur Grundausstattung und ist das beste Argument für die Niederlassung im ländlichen Raum. Der Breitbandausbau hat Fahrt aufgenommen, geht aber noch zu langsam voran. Hier brauchen wir mehr Tempo. Dazu muss die Ausbauförderung von Bund und Land konsequent fortgeführt und stets an technische Entwicklungen angepasst werden.

Heimat für die Junge Generation!

Heimat prägt und bindet. Sport, Kultur, Bildung, gute Angebote für Arbeit und Freizeit, nachhaltige Mobilität und eine durchdachte Infrastruktur wird die Junge Generation an unsere Region binden. Hier gilt es für alle politischen Ebenen einen Schwerpunkt zu setzen.

Pflege bleibt Herzensangelegenheit!

Die Rahmenbedingungen für den Pflegeberuf müssen attraktiver und weiter verbessert werden. Dazu gehört neben fairer Bezahlung auch ein aufgabengerechter Urlaubs- und Freizeitausgleich. Die veralteten bürokratischen und auf Misstrauen aufgebauten Abrechnungsmechanismen der Kassen gehören längst auf den Prüfstand. Menschen, die Angehörige zu Hause pflegen, sollten noch stärker entlastet werden.

Durchstarten nach der Krise!

Die Corona-Krise hat die Defizite im Land schonungslos offenbart. Ist Deutschland behäbig, selbstgefällig und reformunfähig geworden? Es ist eine Gemeinschaftsaufgabe das zu widerlegen.
Kein Kind, kein Jugendlicher, keine Firma und keine Familie darf zurückbleiben. Wir müssen uns auf unsere Stärken besinnen. Aufbruchstimmung, Forscherdrang, Experimentierfreude, Handwerkskunst, Ingenieurwesen und Made in Germany müssen wieder zu alter Stärke finden.

Kontinuität und Verlässlichkeit!

Im September stellen wir die Weichen für die Zukunft unseres Landes und entscheiden über die Politik der nächsten Jahre und die Richtung, in die unser Land steuert. Wir brauchen jetzt mehr denn je Erfahrung und Professionalität. Fragwürdige politische Konstellationen und rosarote Wunschvorstellungen bringen das Land genauso wenig voran, wie Ideologen, die mit Verboten, Gängeleien und politischer Korrektheit die Menschen nach ihren Vorstellungen erziehen wollen.

© Foto: Tobias Koch

Zweitstimme: CDU
ät und Verlässlichkeit!
morgen

CDU

Ihr Kontakt zu mir:

Jens Koeppen MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-70163
jens.koeppen@bundestag.de
www.jens-koeppen.de

Sie haben Fragen an mich?
Schreiben Sie mir eine Whats-App +49 176 856 31 392

oder treffen Sie mich in den **sozialen Netzwerken:**
facebook/JensKoeppen
twitter/JensKoeppen
instagram/jens_koeppen

Für Sie im Wahlkreis erreichbar:
Eberswalde: +49 3332-835483
Prenzlau: +49 3984-8337691
Schwedt: +49 3332-835483

Impressum:
V.i.S.d.P.: CDU KV Uckermark
Friedrichstraße 19 | 17291 Prenzlau